

Im Brennpunkt

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

der 19. Juni 2023 war ein schwarzer Tag für die Feuerwehren in ganz Deutschland: In der nordrhein-westfälischen Stadt Sankt Augustin bei Bonn kamen zwei Feuerwehrleute bei einem Löscheinsatz in einem Motorradladen ums Leben. Die Betroffenheit und die Trauer in der gesamten Feuerwehrfamilie sind groß. Auch ich bin schockiert und in Gedanken bei den beiden Opfern und ihren Angehörigen.

Man hofft natürlich immer, dass so etwas nicht passiert, und ergreift umfassende Schutzvorkehrungen – aber leider kann man ein bestimmtes Restrisiko für unsere Feuerwehrfrauen und -männer nicht vollständig ausschließen.

Ehrenamtliche Feuerwehrdienstleistende sind in Bayern durch einen umfangreichen Leistungskatalog der gesetzlichen Unfallversicherung sehr gut abgesichert, wenn sie im Rahmen des Feuerwehrdienstes eine gesundheitliche Beeinträchtigung erleiden. Nur in wenigen Einzelfällen müssen aufgrund eines Vorschadens oder einer Vorerkrankung Leistungen von der gesetzlichen Unfallversicherung abgelehnt werden. Für diese Fälle hat Bayern als erstes Bundesland bereits im Januar 2013 pauschale Unterstützungsleistungen eingeführt. Es freut mich, dass wir unsere Feuerwehrdienstleistenden und ihre Familien hier künftig noch besser unterstützen: Zum 1. Juli 2023 haben wir die Pauschalbeträge der Unterstützungsleistungen entsprechend der Entwicklung in der gesetzlichen Unfallversicherung erneut angehoben, im Durchschnitt jeweils etwa um 30 Prozent.

Und noch eine erfreuliche Verbesserung konnten wir zum 1. Juli 2023 umsetzen: In der Feuerwehrförderung haben wir die Festbeträge für den Feuerwehrhausbau verdoppelt

und die Festbeträge für die Beschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen und -geräten um 30 Prozent erhöht. Durch die stark gestiegenen Preise sind die Gemeinden erheblich belastet. Wir nehmen das sehr ernst, nicht zuletzt im Hinblick auf aktuelle und zurückliegende Krisen. Daher haben wir nicht lange gezögert, als uns das Finanzministerium informiert hat, dass nach der Maisteuerschätzung für die kommenden Jahre erhebliche Mehreinnahmen aus der Feuerschutzsteuer zu erwarten sind. Zügig haben wir die Änderung der Feuerwehr-Zuwendungsrichtlinien auf den Weg gebracht, um die Gemeinden bei Maßnahmen für ihre Feuerwehren rasch und spürbar zu unterstützen: Diese – in ihrer Höhe wirklich einmalige – Anhebung ist, so meine ich, ein kraftvolles Zeichen der Unterstützung in aktuell schwierigen Zeiten.

Die Feuerwehren liegen der Bayerischen Staatsregierung und mir als Feuerwehrminister sehr am Herzen. Sie können daher sicher sein, dass wir auch in Zukunft große Anstrengungen unternehmen werden, um das hohe Niveau bei Ausbildung und Ausrüstung unserer Freiwilligen Feuerwehren immer weiter zu verbessern und die Rahmenbedingungen optimal auszugestalten.

Ihr



Joachim Herrmann, MdL
Staatsminister

